

Zeitschrift: Baselbieter Heimatblätter
Herausgeber: Gesellschaft für Regionale Kulturgeschichte Baselland
Band: 45 (1980)
Heft: 2

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nr. 2
45. Jahrgang
Juni 1980

Druck und Verlag
Landschäftler AG
Liestal

Baselbieter Heimatblätter

Organ der Gesellschaft für Baselbieter
Heimatsforschung
Erscheint jährlich viermal



An unsere verehrten Abonnenten!

Der vorliegenden Nummer 2 der «Baselbieter Heimatblätter» liegt ein Einzahlungsschein bei. Wir bitten Sie, damit das Jahresabonnement im Betrage von Fr. 12.— auf das Postscheckkonto 40—723 der Landschäftler AG einzuzahlen.

Den Abonnenten, welche den Posteinzug vorziehen, werden wir Ende August eine Nachnahme zuzüglich Einzugsspesen zustellen. Wir sind allen, die keine Nachnahme wünschen und damit Kosten sparen, dankbar, wenn sie die genannte Frist zur direkten Zahlung beachten.

Die Mitglieder der «Gesellschaft für Baselbieter Heimatforschung» und jene Abonnenten, die für das Jahr 1980 bereits bezahlt haben, sind gebeten, diese Zahlungseinladung als gegenstandslos zu betrachten.

Mit freundlichen Grüßen

Verlag und Redaktion der
«Baselbieter Heimatblätter»

Adressen der Mitarbeiter von Nr. 2, 1980

Rudolf Degen, Dr. phil., Stegmattenweg 44, 4105 Biel-Benken / Schweiz. Landesmuseum Zürich

Ernst Martin, Dr. phil., Schulinspektor, Bergweg 4, 4450 Sissach

Bemerkungen zum Umschlagsbild

Für das laufende Jahr haben wir zur Abwechslung aus der reichhaltigen graphischen Sammlung des Kantonsmuseums Baselland ein Trachtenbild ausgewählt: *Gabriel Lory fils*, 1784—1846, Baselbieterinnen in Sommer- und Wintertracht. Die zum Bild gehörende, gedruckte Erklärung weiss es zwar besser: «Le costume . . . n'a presque rien de Suisse, surtout chez la jeune fille que nous voyons en profil, et dont la mise ressemble beaucoup à celle des femmes du Marquisat de Baden, qui touche aux limites bâloises. L'autre paysanne est du district le plus éloigné du Rhin, elle appartient à ces vallées qui longent le revers septentrional du Jura; elle n'a de remarquable que ses bas rouges, qu'on prétend avoir été autrefois d'un usage général en Suisse, et qui seront bientôt partout remplacés par les bas blancs.»— Dem Verfasser des Textes scheinen es übrigens die Solothurnerinnen besonders angetan zu haben: «Les femmes de Soleure sont presque toutes jolies, tandis qu'il est assez rare de trouver une belle personne parmi les paysannes de Bâle.»